

Langnau i.E., Ifishhalle Sanierung / Neubau

Informationen zum Objekt:

Die 1959 erbaute und 1975 überdachte Kunsteisbahn in Langnau im Emmental hatte ihr technisches Lebensalter erreicht und entsprechend gross war der Handlungsbedarf am Gebäude wie an der Technik. Bestehendes sollte nach Möglichkeit erhalten und saniert werden. In Bezug auf die neuen Bedürfnisse / Auflagen mussten Installationen folge dessen neu erstellt werden. Die vorgeschriebene Sanierung musste innerhalb kürzester Frist umgesetzt werden. Die Aufgabe bestand darin die Massnahmen in einem engen Zeitfenster entsprechend den Auflagen sowie Bedürfnissen umzusetzen.

Kältetechnik:

Die Eisproduktion erfolgt über eine neue Kälteanlage mit NH₃ (Primärsystem) und eine Kälteverteilung mit Wasser-Glykol. Eine aktive Abwärmenutzung mit Enthitzer und WP (NH₃) wurde zusätzlich eingebaut. Die damit anfallende Abwärme deckt den Wärmebedarf für Garderoben und die Raumwärme ab. In Zeiten ohne Kälteproduktion, wird die Wärme von der Fernwärmanlage der Gemeinde Langnau geliefert. Der verbleibende Wärmeüberschuss wird einerseits zum Schmelzen des Eisabriebs verwendet und andererseits über das Grundwasser rückgekühlt.

Unsere Projektaufgaben:

Fachplanung: Kältetechnik-Erzeugung, WRG, WP, Wärmeverteilung, Fernwärme-Anschluss

- Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren
- Ausschreibung
- Realisierung, Fachbauleitung, Kosten- / Termincontrolling
- Inbetriebnahme

Projektperimeter:

Bezüger	Eishalle / NLA Eishockeybetrieb
Kälteleistung	600 kW
Kältesystem	Ammoniak (NH ₃) / ~ 500 kg NH ₃ / Glykol Grundwasser
Besonderheiten	Enthitzer für Heizsystem Wärmepumpenleistung 250 kW AWN für Schmelzen des Eisabriebs



Bauherr:
Gemeinde Langnau i.E. + Privatier

Objekt:
KEB Ifishhalle, Langnau i.E.

Realisierung:
2012

